

vität jeder einzelne Genosse entwickelt, wie jeder dazu beiträgt, den Werktätigen bewußt zu machen, daß eine gewissenhafte und kontinuierliche Erfüllung der Planaufgaben der weiteren allseitigen Stärkung der DDR dient und auch für jeden einzelnen zum Nutzen ist.

Bei einigen Werktätigen gibt es Unklarheiten über Umfang und Bedeutung der engen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Dieses Problem wird in Vorbereitung der Partei wählen bei den Diskussionen in den Parteigruppen eine besondere Rolle spielen. Die Parteiorganisation wird hier besonders aufmerksam auf die notwendige Verstärkung der politisch-ideologischen Arbeit in den einzelnen Bereichen achten.

In der letzten Zeit zeigte sich, daß einige Genossen und viele parteilose Werktätige sich nicht ganz klar sind über den Inhalt einiger Begriffe der Ökonomie wie Prognose, Perspektive, ökonomisches System. Auch die Rolle des Arbeiters als Produzent und kollektiver Eigentümer von Produktionsmitteln und seine sich daraus ergebende Verantwortung für eine Produktion mit hoher Qualität und niedrigen Kosten ist nicht restlos klar.

Die Leitung der APO hat deshalb beschlossen, im Parteilehrjahr verstärkt ökonomische Themen zu behandeln und bis zu den Parteiwahlen noch mehr Parteilose zur Teilnahme am Studium zu gewinnen. Gemeinsam mit den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären sollen bis zu den Parteiwahlen neue Möglichkeiten zur weiteren politischen und fachlichen Qualifizierung der Werktätigen geschaffen werden. Aus diesem Kreis der Parteilosen werden durch die Gewinnung von Kandidaten sich die Reihen der Parteiorganisationen weiter erhöhen.

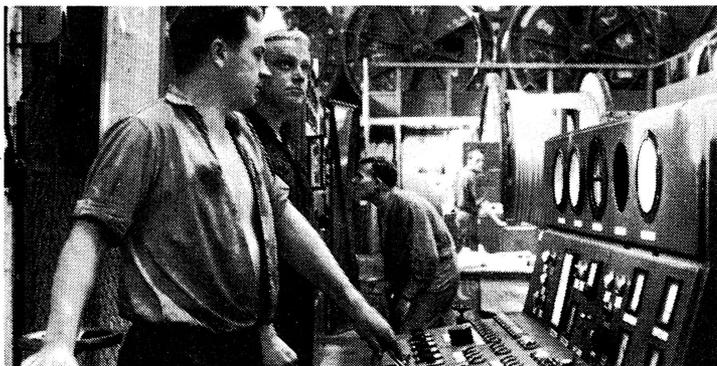
## Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

Eine nicht unbedeutende Rolle wird bei den Parteiwahlen die weitere Entwicklung des geistig-kulturellen und sportlichen Lebens spielen. So haben sich zum Beispiel die Genossen der APO gemeinsam mit der Gewerkschaftsorganisation das Ziel gestellt, die Werktätigen zur Teilnahme an sportlicher Betätigung zu gewinnen. Von der APO wurden gemeinsam mit der AGL Vorstellungen über die Durchführung eines Sportfestes im Sommer 1969 entwickelt, an dem nicht nur die Werktätigen des Betriebes teilnehmen sollen, sondern auch deren Familienangehörige und alle Schulklassen, mit denen die Brigaden enge Patenschaftsbeziehungen pflegen. Diese und ähnliche Gedanken werden vor allem in den Plänen der Brigaden wiederzufinden sein. Diese Pläne werden auch nicht mehr wie bisher nur für ein Jahr, sondern in Zukunft für zwei Jahre Gültigkeit haben.

Bei den Parteiwahlen wird im Zusammenhang mit dem Kongreß der Nationalen Front auch die Tätigkeit der Genossen in den Wohngebieten eine besondere Rolle spielen. Noch ist die APO-Leitung mit der Arbeit der Genossen auf diesem Gebiet nicht zufrieden. Es besteht zur Zeit kein Überblick über die Mitarbeit der Genossen in den Wohngebieten. In Vorbereitung der Parteiwahlen wird in persönlichen Aussprachen in den Parteigruppen dieser Überblick geschaffen, um notwendige Schlußfolgerungen ziehen zu können.

Alle diese Aufgaben verlangen den aktiven Einsatz jedes Genossen. Die APO der Starkstromkabelfabrik mit ihren Parteigruppen ist auf die Durchführung der Parteiwahlen gut vorbereitet.

Günter Krüger



Anlagenfahrer Karl-Heinz Hirte (links) und der Kabelfacharbeiter Peter Schilling aus der Brigade „Völkerfreundschaft“ der Starkstromkabelfabrik des VEB Kabelwerk, Berlin-Oberspree, an einer hochproduktiven Aluminiummantelpresse. Durch den Einsatz dieser Presse kann wertvolles Importblei eingespart werden.